Bibliothekseingänge

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt / Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung = Bulletin d'information / Société suisse d'études généalogiques = Bollettino d'informazione / Società svizzera di studi genealogici**

Band (Jahr): **- (1998)**

Heft 58

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bibliothekseingänge

Die Hinweise auf neue Familiengeschichten in unserer Bibliothek sind meistens nur kurz, sind also keine Buchbesprechungen im gewohnten Sinn. Solche finden Sie immer wieder in unserem Jahrbuch. Die kurzen Hinweise sollen dem Leser lediglich eine kleine Hilfe sein, in dem sie Namen und Bürgerorte aufzählen, die über die Angaben im Titel hinausgehen. Damit sind nicht die Namen der zahlreichen Ehepartner gemeint, sondern Geschlechter, die in Ahnen- und Nachfahrenlisten Zusammenhänge über drei oder mehr Generationen nennen. Manchmal erwähnen sie auch Nebensächlichkeiten, die vielleicht für das eine oder andere Mitglied interessant sein oder zu Diskussionen veranlassen mögen. Kleinere Arbeiten werden nicht mehr besprochen, sondern nur durch ihren Titel - eventuell ergänzt und präzisiert - angezeigt.

DER BIBLIOTHEKAR BITTET UM BEACHTUNG FOLGENDER HINWEISE:

Die Hinweise auf diese Neueingänge erscheinen in der Regel, bevor die notwendigen und länger dauernden Katalogisierungsarbeiten vollendet sind. Diese Bücher sind also oft noch nicht sofort greifbar. Erhalten Sie sie trotzdem, so sind sie möglichst rasch an den Bibliothekar persönlich, d.h. an seine Privatadresse:

Herrn Edgar Kuhn, Funkstrasse 124/909, 3084 Wabern

zurückzusenden. Dagegen sind katalogisierte Bücher direkt bei der Ausleihe der Schweizerischen Landesbibliothek zu bestellen. Bücher, die vor 1950 erschienen sind, können aus Sicherheitsgründen nur im Lesesaal eingesehen werden.

Die SGFF verfügt über einen jährlichen Kredit von Fr. 3000.- für Bücheranschaffungen und Buchbindearbeiten. Dankbar sind wir deshalb allen Mitgliedern, die uns ihre Arbeiten als Geschenk überlassen. Ist dies nicht möglich, sind wir aber gerne bereit an den Gestehungskosten mitzutragen.

DIE SCHRIFTENVERKAUFSSTELLE BITTET UM BEACHTUNG FOLGENDEN HINWEISES:

Die hier vorgestellten Bücher sind Anschaffungen, aber grössernteils Geschenke, unserer Bibliothek. Diese Bücher sind also nicht im Verkaufsprogramm der SGFF. Allfällige weitere Auskünfte erteilt Mario von Moos, Neugrundstrasse 5, 8320 Fehraltorf. Buchbestellungen können nicht entgegengenommen werden.

Meier Adolf, Schindler Jürg, u.a.: Eschner Familienbuch in zwei Bänden. Band I: Familien A-L. Eschen 1997, S. 1-228; Band II: Familien M-Z, Neue Eschner Geschlechter ab 1900. Eschen 1997, S. 228-466. Beilage: Eschner Familienbuch, Namenregister. Eschen 1997, 96 S.

Zwei gewaltige Leinenbände, jeder über vier Kilogramm schwer und Abmessungen

von 36 cm x 51 cm sind schon physische Tatsachen die aufhorchen lassen. Aber der Inhalt und die Gesamtgestaltung dieser Folianten ergeben einen ebenso perfekten wie guten Eindruck. Die beiden Bearbeiter und alle ihre Mitarbeiter, aber auch die Gemeindevorsteherschaft von Eschen (Fürstentum Liechtenstein) haben Grosses geleistet.

Über 15 Jahre dauerten die Projektierungsarbeiten. Schon damals war man sich bewusst, dass alle Daten der Eschner Kirchenbücher mittels Computer erfasst werden sollen. Entgegen anderen liechtensteinischen Familienbüchern entschieden die Behörden, dass auch die Töchter mit ihren Ehemännern in den Stammtafeln gebührend erwähnt wurden. In akribischer Kleinarbeit erstellten dann die Bearbeiter die Stammtafeln der 45 alten Dorfgeschlechter, die meistens bis in die Mitte des 17. Jahrhunderts zurückführen, also bis die Quellen versiegen. Zehn Geschlechter sind in "Stämme" unterteilt, das heisst, dass keine Verwandtschaft mit anderen Stämmen nachgewiesen werden konnte, was natürlich noch lange nicht heisst, dass sie einen gemeinsamen Ursprung haben.

Die grosszügig gestalteten, übersichtlichen Stammtafeln wurden durch zahlreiche Familienbilder ergänzt, die durch ihre sepiabraune Wiedergabe dem Familienbuch eine besondere Note verleihen. Die Druckqualität der allermeisten Bilder ist hervorragend und ihr Format erlaubt feinste Details zu erkennen, eine Augenweide, auch wenn es nicht die eigenen Vorfahren sind! Damit erfüllt dieses Familienbuch auch einen wesentlichen kulturellen Beitrag an der Erhaltung von oft vernachlässigten Familienfotografien, sind doch alle Personen identifiziert und die Bilder ansprechend beschriftet.

Erfreulich ist, dass alle Lebensdaten genau erfasst wurden (Tag/Monat/Jahr), umso unverständlicher, dass dagegen jegliche Heiratsdaten fehlen. (Ob damit dem eiligen Kindersegen datenschützend entgegengekommen ist, sei dahingestellt.) Die Stammtafeln betreffen nur jene Geschlechter, die schon vor 1900 in Eschen verbürgert waren. Eine vollständige Liste aller neuen Geschlechter, bis 1997 in Eschen eingebürgert, ist dem Band II als Anhang beigegeben. Durch ein separates Namenregister ist das Familienbuch voll und ganz erschlossen, sind doch darin auch die Namen der Ehepartner aufgelistet.

Dieses grosse Werk trotzte auch all die Jahre dem weit verbreiteten "Datenschutz". Es zeigt, dass auch heute noch solche Publikationen möglich sind. Sicher steht die Bevölkerung hinter ihrem Familienbuch, hat sie es einerseits doch mitfinanziert und andererseits viele alte Fotografien bereitgestellt.

Die Gemeinde Eschen schenkte diese zwei Bände unserer Bibliothek; dabei nicht ganz unschuldig war unser Mitglied, Herr Anton Sprenger. Beiden herzlichen Dank!

Namenverzeichnis:

Allgäuer	von Eschen	FLES I:S.2-13, 3 Zweige, ab 1669
Batliner I	von Eschen	FLES I:S.14-29, ab 1667
Batliner II	von Eschen	FLES I:S.30-39, ab 1689
Batliner III	von Eschen	FLES I:S.40-49, ab 1701
Batliner IV	von Eschen	FLES I:S.50-53, ab 1733
Bläsi	von Eschen	FLES I:S.54-58, ab 1696
Bolinger	von Eschen, aus A, Mals	FLES I:S.58-59, ab 1727

Brendle	von Eschen, aus Schellenberg	FLES I:S.60-61, ab 1753, ++ 1961
Büchel	von Eschen/Nendeln, aus Rugell	FLES I:S.62-63, ab 1783
Büchel	von Eschen, aus Gamprin	FLES I:S.64-65, ab 1755
Buinger	von Eschen, aus A	FLES I:S.66-67, 1754
Ender	von Eschen	FLES I:S.68-75, ab 1766
Fehr I	von Eschen	FLES I:S.76-81, ab 1662
Fehr II	von Eschen	FLES I:S.82-87, ab 1763
Gerner	von Eschen, aus D, Auingen (Wü)	FLES I:S.88-99, 5 Zweige, 1760
Gstöhl	von Eschen	FLES I:S.100-117, 4 Zw., ab 1678
Haas	von Eschen, aus F, Elsass	FLES I:S.118-123, ab 1739
Hasler I	von Eschen, aus Bendern	FLES I:S.124-125, ab 1720
Hasler II	von Eschen	FLES I:S.126-127, ab 1704
Hasler III	von Eschen	FLES I:S.128-359, ab 1666
Hasler IV	von Eschen	FLES I:S.136-145, ab 1681
Hasler V	von Eschen	FLES I:S.146-153, ab 1652
Helbert	von Eschen, aus A, Duxertal	FLES I:S.154-161, ab 1682
Hoop I	von Eschen	FLES I:S.162-169, ab 1660
Hoop II	von Eschen	FLES I:S.170-175, ab 1665
Hoop III	von Eschen	FLES I:S.176-179, ab 1702
Hoop IV	von Eschen	FLES I:S.180-181, ab 1730
Hundertpfund	von Eschen, von Schellenberg	FLES I:S.182-189, ab 1691
Kranz	von Eschen	FLES I:S.190-219, 4 Zw., ab 1660
Lotzer	von Eschen	FLES I:S.220-227, ab 1656
Marxer I	von Eschen	FLES II:S.228-269, ab 1665
Marxer II	von Eschen, aus Cazis	FLES II:S.270-279, ab 1783
Marxer III	von Eschen	FLES II:S.280-287, ab 1669
Marxer IV	von Eschen	FLES II:S.288-297, ab 1653
Marxer V	von Eschen, aus Rugell	FLES II:S.298-305, ab 1772
Marxer VI	von Eschen, aus Rugell	FLES II:S.306-307, ab 1731
Marxer VII	von Eschen, aus Schellenberg	FLES II:S.308-309, ab 1737
Meier	von Eschen	FLES II:S.310-333, 3 Zw., ab 1665
Meyer	von Eschen, aus Wuppenau TG	FLES II:S.334-335, ab 1783
Müssner	von Eschen, aus Gamprin	FLES II:S.336-339, ab 1690
Näscher	von Eschen, aus Gamprin	FLES II:S.340-355, ab 1700
Öhri I	von Eschen	FLES II:S.356-359, ab 1653
Öhri II	von Eschen	FLES II:S.360-363, ab 1654
Öhri III	von Eschen	FLES II:S.363-365, ab 1725
Öhri IV	von Eschen	FLES II:S.366-367, ab 1758
Öhri V	von Eschen	FLES II:S.368-369, ab 1743
Ott	von Eschen, aus D, Bodense	FLES II:S.370-377, ab 1695
Pfeiffer	von Eschen, aus Triesenberg	FLES II:S.378-381, ab 1738, ++
Risch	von Eschen	FLES II:S.382-389, 2 Zw., ab 1671
Ritter I	von Eschen	FLES II:S.390-391, ab 1707
Ritter II	von Eschen, aus Mauren FL	FLES II:S.392-397, 1793
Schächle I	von Eschen	FLES II:S.398-405, ab 1674
Schächle II	von Eschen	FLES II:S.406-411, ab 1765
Schädler	von Eschen, aus D, Wangen	FLES II:S.412-417, ab 1734
Schafhauser	von Eschen, aus St. Gallen (?)	FLES II:S.418-423, ab 1780
Strub	von Eschen	FLES II:S.424-427, ab 1669
Thöni I	von Eschen	FLES II:S.428-433, ab 1717
Thöni II	von Eschen	FLES II:S.428-433, ab 1726
Wanger I	von Eschen	FLES II:S.434-443, ab 1707
Wanger II	von Eschen	FLES II:S.444-453, ab 1661
Wohlwend	von Eschen/Nendeln	FLES II:S.454-461, ab 1762

MVM

Curtet Georges: Collonge-Bellerive [Tome 1]. Notes d'histoire. Collonge 1986, 168 p.
Collonge-Bellerve [Tome 2]. Notes d'histoire. Collonge 1996, 157 p.

Bereits vor 12 Jahren schenkte der Autor unserer Gesellschaft seinen ersten Band mit geschichtlichen Reminiszenzen und nun erschien ein zweiter Band, mit nicht weniger interessanten Hinweisen zur Ortsgeschichte. Mühlen, Schlösser bilden den Hintergrund zu den einzelnen Kapiteln. Zur Gemeinde gehören ausser Collonge und Bellerive auch die Weiler Vésenaz und Saint-Maurice. In beiden Bänden sind natürlich die genealogischen Aspekte in wohl verdienter Weise berücksichtigt. So sind in beiden Bänden geschichtliche Abrisse über die alten Geschlechter enthalten, deren Liste (mit Herkunftsangaben und frühesten Erwähnungen) den SGFF-Mitgliedern nicht vorenthalten werden soll. Besondere Beachtung erhielt die Familie Dental (Band 2, S. 103-110).

Legende: ++ = ausgestorben/éteinte
I = Band 1
II = Band 2

Augier I	aus F, Dordogne Sait-Jean-d'Eyraud	I, p. 121
Augier II	aus F, Aisne	I, p. 121
Balland	aus F, Haute-Savoie, Sciez	I, p. 122
Béné	aus F, Haute-Savoie, Cranves-Sales	I, p. 122
Bosson	aus F, Haute-Savoie, Saint-Cergues	I, p. 123
Buard	aus F, Haute-Savoie, Choisy	I, p. 123
Carrier	aus F, Ain, Chézery-Forens	I, p. 124
Chappuis [Chapuis]	aus Hermence	I, p. 124
Chuit	aus F, Haute-Savoie, Veigy-Foncenex	I, p. 126
Collet	aus F, Haute Savoie	I, p. 128
Comte	aus Pressy	I, p. 128
Coulin		I, p. 129
Curtet	aus F, Haute Savoie, Eteaux	I, p. 129
Descombes	aus F, Haute Savoie, La Muraz	I, p. 130
Dimier	aus F, Haute Savoie, Veigy-Foncenex	I, p. 130
Dunand	aus F, Haute Savoie, Loisin	I, p. 131
Dupraz	aus F, Haute Savoie, Boëge	I, p. 131
Falquet		I, p. 131
Gavairon	aus F, Haute Savoie, Pouilly	I, p. 132
Genequand		I, p. 133
Grand	aus F, Haute Savoie	I, p. 133
Griffon	aus F, Saône et Loire	I, p. 134
Jacob	aus F, Haute Savoie, Menthon-St-Bernard	I, p. 134
Lamy	aus F, Haute-Savoie, Sciez	I, p. 134
Lance	aus Meinier	I, p. 135
Lany		I, p. 135
Laplanche		I, p. 136
Laravoire		I, p. 136
Lombard	aus F, Haute-Savoie, Bons-en-Chablais	I, p. 137
Mermoud	aus F, Haute-Savoie, Veigy-Foncenex	I, p. 137
Mermoz		I, p. 138
Métral	aus Bardonnex	I, p. 138
Miguet	aus F, Haute-Savoie, Aillon-le-Vieux	I, p. 139
Mouille	aus F, Haute-Savoie, Lugrin	I, p. 139
Pasteur	aus Saint-Maurice	I, p. 139
Pattay		I, p. 140

Perroud	aus F, Haute-Savoie, Allinges	I, p. 141
Picut	aus F, Haute-Savoie, Massongy	I, p. 141
Rosier	aus F, Haute-Savoie, Burdignin	I, p. 142
Rossiaud	aus F, Haute-Savoie, Veigy-Foncenex	I, p. 142
Thorens	aus F, Haute-Savoie, Douvaine	I, p. 143
Tronchet	aus F, Haute-Savoie, Lucinges	I, p. 144
Vally	aus F, Haute-Savoie, Allinges	I, p. 144
Vidonne		I, p. 145
Vuagnat	aus F, Haute-Savoie, Vétraz-Monthoux	I, p. 145
Bondu [Boudu]		14e s. ++, II, p. 131
Bouchet		14e s. ++, II, p. 132
Brun		14e s. ++, II, p. 132
Chavanel		14e s. ++, II, p. 133
Choubel		14e s. ++, II, p. 133
Conjoux		14e s. ++, II, p. 134
Dusseiller		14e s. ++, II, p. 134
Figuet		14e s. ++, II, p. 135
Franquet		14e s. ++, II, p. 135
Fronlaville		14e s. ++, II, p. 136
Johannod		14e s. ++, II, p. 136
Messz		14e s. ++, II, p. 137
Octier		14e s. ++, II, p. 137
Rigot		14e s. ++, II, p. 138
Rilliet		14e s. ++, II, p. 138
Ruffier		14e s. ++, II, p. 141
Vuarchex		14e s. ++, II, p. 141
Baumettes		15e s. ++, II, p. 141
Depierregros		15e s. ++, II, p. 144
Fert		15e s. ++, II, p. 144
Guin		15e s. ++, II, p. 144
Guinchet		15e s. ++, II, p. 145
Journal		15e s. ++, II, p. 145
Mercier		15e s. ++, II, p. 146
Mermin		15e s. ++, II, p. 146
Meyrier		15e s. ++, II, p. 146
Pasteur		15e s. ++, II, p. 146
Retaillon		15e s. ++, II, p. 147
Rivollat		15e s. ++, II, p. 147

MVM

Flammer René Eduard: Bahrprobe und Baumwolltuch. 600 Jahre **Flammer** [Bürger von Zuzwil]. [Betrifft auch ausgestorbene Zweige der Städte St. Gallen und Bern.] Wittenbach 1997, 86 Bl., Stammliste

Schon beim Lesen des Vorworts - wenn nicht schon im Titel - offenbart sich dem neugierigen Leser die literarische Ader des Verfassers. Es hat ihm offensichtlich Spass gemacht diese Reise in die Vergangenheit zu erleben und sie zusammen mit Helfern zu erforschen. Von einen ersten Flammer in Eberswil TG berichtet eine Urkunde von 1404, doch erst mit einer Nennung von Hans, genannt Güsy, weisen auf Zuzwiler Vorfahren hin. Exkursionen zu Geschlechtern in den Städten **St. Gallen** und **Bern** sind fast eigene kleine Familiengeschichten geworden, aber die genealogischen Zusammenhänge verlieren sich nach wenigen Generationen im

Dunkeln. Den Versuch, den Namen zu erklären, führt den Verfasser ins Südtirol zu den Flamm von Flammeck. Schon um den oben erwähnten Hans erzählt man sich, dass er mit einer Erzgrube reich geworden sei und tatsächlich weisen Name und Spitzname (Gussi - Eisenguss) in die Richtung von Feuer und Flamme, Esse und Amboss, Schmitte und Schmelze. Zufall oder nicht? In Brixen/Sterzing findet sich im 15. und 16. Jahrhundert eine wohlhabende Familie Flamm mit zahlreichen Bergbaurechten. Hypothesen, die diese Forschung auch berücksichtigt hat und zu genealogischen Spekulationen Anlass gab. Der zweite Teil der Familiengeschichte befasst sich nun mit den Bürgern von Zuzwil. Einige Kapitel gewähren ausführliche Blicke in vergangene Zeiten und enthalten viele biographische Einzelheiten und sind spannend nacherzählt.

Mit Michael beginnt 1578 die lückenlose Genealogie der Zuzwiler Flammer, deren jüngste Sprossen heute in der 14. Generation leben und vier Ästen angehören und auf folgende Stammhalter zurückführen: 1. Johannes (1663-1996); 2. Johannes (1661-); 3. Joseph (1670-1729) und 4. Jakob (1685-). Leider zwang der enorme Datenumfang zu Einschränkungen: So sind nur verheiratete Söhne aufgeführt, die Töchter sogar ganz weggelassen! Auch bei den Ehefrauen wurden sämtliche Lebensdaten und ihre Herkunft verschwiegen.

MVM

Urscheler Othmar Josef Anton: Unsere Ahnen **Urscheler**, Stammbürger von Tablat SG seit 1458. Gossau SG 1996, 61 S., Stammtafel

Urscheler ist eines jener Geschlechter, die - wenigstens heute - nur an einem einzigen Bürgerort anzutreffen sind. Das macht die Forschung lohnenswert, denn jede Fundstelle ist mit Sicherheit auch eine Ergänzung zur eigenen Familiengeschichte. Wenn man dann noch aus dem Umfeld des Klosters St. Gallen herstammt, so kann man sicher sein, anhand von Lehensbüchern auch in die Zeit vor den Kirchenbüchern vorzustossen. Auch die Leibeigenschaft war keine unüberwindliche Last. Anhand von Fallzahlungen sind auch Sterbefälle schon früh dokumentiert. Auch diese Familiengeschichte zeugt davon. Der Name erscheint bereits 1431 in einem appenzellischen Dokument und 1556 sind sie schon in Tablat nachgewiesen. Die Schreibweise des Namens ist mannigfaltig (Ursuler, Urseler) , aber nie zweifelhaft. Der Autor belegt viele seiner Fundstellen mit Faksimileabbildungen und Transkriptionen, so dass diese Arbeit als achtbarer Ersatz eines genealogischen Führers zu st.gallischen Quellen angesehen werden kann. Ein vorausgehendes, gegliedertes Inhaltsverzeichnis würde Sucharbeiten erleichtern, dafür zeigt eine klar dargestellte Stammtafel die genealogischen Verhältnisse, die seit etwa 1645 bis heute dargestellt sind. Drei Zweige, ausgehend von drei Brüdern blühen heute noch.

MVM

Eingänge in unsere Bibliothek

von Arx Otto Emil: Das dritte Geschlecht der von **Arx** von Olten (Egerkinger-Linie) Zürich 1941 - 43 S., Stammliste

Burckhardt Dominik: Who's Who. Die Familie **Burckhardt** [von Basel] anno 1990. Zollikon 1990 - 89 S.

Bickel Wolf H.: Die **Pfister** von Hagenbuch ZH, 16.-20 Jahrhundert. Dübendorf 1997 - 15 Bl, Stammliste

Looser-Knellwolf Emil: **Scherrer** von Kappel. Wattwil 1998 - 32 S., Stammtafeln

Switzer Ray R.: The History of Our Family, Schweitzer, Sweitzer, Switzer, 1804-1996. [Betrifft Nachfahren von Johann Jakob **Schweizer** und der Magaretha Ireling aus dem Kanton Basel-Landschaft.]. Meadville Pa 1998 - 186 p., genealogical tables

Hahn Emil: Jakob **Stampfer**, Goldschmied, Medailleur und Stempelschneider von Zürich, 1505-1579. In: Mitteilungen der Antiquarischen Gesellschaft, Kantonale Gesellschaft für Geschichte und Altertumskunde 79, 1915 - 99 S., Stammtafel

Vanoni [di Auregino, Valle Maggia]. Genealogy of the Luigi **Vanoni** and Guglielmina Pescia family. Auregino 1998 - 138 p., Genealogie

MVM

Bibliographie zur Schweizer Kunst 1995

Merloni Gian Michele: Memorie inediti sulla famiglia **Magistretti** originaria di Torricella. In: Terra ticinese n.s. 21, 1995, No 6 - p. 55-59 BSK 55

Tarilli Graziano: Uomini illustri della famiglia **Brilli** In: Il nostre paese, No 223 luglio/agosto 1996 - p. 23-24 BSK 84

Rengier Rudolphe: Deux «dynasties» de forgerons de l'ancienne paroisse de Vilette: les **Cossonay** et les Ringuisen. In: Des Pierres et des Hommes. Bibliothèque historique vaudoise 109. Lausanne 1995, 717 p. Lausanne 1995 - p. 451-464 BSK 167

Rengier Rudolphe: Deux «dynasties» de forgerons de l'ancienne paroisse de Vilette: les Cossonay et les **Ringuisen**. In: Des Pierres et des Hommes. Bibliothèque historique vaudoise 109. Lausanne 1995, 717 p. Lausanne 1995 - p. 451-464 BSK 167

Vogler Werner: Die Tiroler Baumeisterfamilie **Metzenkopf** und ihr Wirken in Pfäfers im 18. Jahrhundert. Bad Ragaz 1994 - 19 S. BSK 793

Domening-Lampert Thomas: Chur: die Stadt. Chur als Wirkungsfeld von zwei Architekten-Generationen **Domening**. Chur 1995 - 192 S. BSK 983

Pohl Thomas: 125 Jahre **Vischer** Architekten [von und in] Basel. In: Basler Zeitung 1995, Nr. 297 - vom 20.12.1995 BSK 1120

Lechner Gerald: Die Grenchner Familie **Girard** [von Grenchen, aus Glovelier bei Delémont stammend]: Ausstellung, Kunsthaus Grenchen, vom 19. August bis 9. September 1995. Grenchen 1995 - 19 S., Stammtafel BSK 1366

Klöti Thomas: Die Landtafel des Standes Luzern aus der Werkstatt der Luzerner Malerfamilie **Wägmann**. In: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik 93, 1995, Nr. 10 - S. 619-621 BSK 1558

Wagner Franz: Zur Herkunft der um 1600 in Salzburg tätigen Stukkateure [betrifft auch die Familie **Fossati** aus dem Tessin]. In: Barockberichte Nr. 5/6 1992, Salzburg 1992 - S. 201-203 BSK 1659